

GR - Nr. 56/2025, Az.:855.12

BERATUNG UND BESCHLUSS DES FORSTBETRIEBSPLANS 2026**A) Nutzungs- und Kulturplan**

Nach dem periodischen Betriebsplan der Jahre 2020 bis 2029 wurde zur Sicherung des Holzvorrats der Hiebsplan auf durchschnittlich 4.150 Fm festgesetzt. Um den Hiebsplan beizubehalten wurde die Menge für die Folgejahre auf 3.500 Fm festgelegt. Somit wird für das Jahr 2026 mit einem Einschlag von 3.500 Fm geplant. Im Forstwirtschaftsjahr 2026 sind im Wesentlichen noch folgende Maßnahmen geplant:

Zeile	Vorgang	Bezeichnung	BA	Sorte	Herkunft	Größe	Einheit	Anzahl Einheiten	
								Plan	Vollzug
1			Holznutzung						
2		Hauptnutzung					Fm o.R.	3.500,00	
3		Hauptnutzung AFL					ha	61,90	
4	VN	Vornutzung					Fm o.R.		138,16
5	VNAFL	Vornutzung AFL					ha		1,16
		Summe Holznutzung [Fm o.R.]						3.500,00	
6			Kulturen						
7			Waldschutz / Bestandespflege						
8	A21SP	Schlagpflege					ha	17,00	
9	D10DW	Jungbestandespflege unter Schirm/DW					ha	12,40	
10	D10JP	Jungbestandespflege AFL					ha	9,00	

Die Schlagpflege ist auf einer Fläche von 17 ha geplant, die Jungbestandespflege erstreckt sich über eine Fläche von 21,40 ha.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den vorgetragenen Nutzungsplan mit einem Gesamteinschlag in Höhe von 3.500 Fm sowie die vorstehenden Zahlen und Flächen des Kulturplanes für das Forstwirtschaftsjahr 2026.

B) Betriebsplan (Waldhaushaltsplan) 2026

Aus den vorgenannten Zahlen des Nutzungs- und Kulturplanes ergeben sich nachstehende Zahlen im Betriebsplan 2026.

Ergebnishaushalt:

Geplante Erträge und Aufwendungen 2026

Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2026 [EUR]	Plan 2025 [EUR]	Vollzug 2024 [EUR]
Erträge				
30490000	Mieten und Pachten	4.400	4.390	4.390
31400000	Zuweisungen lfd. Zwecke Bund	54.620	54.620	54.620
34210000	Erträge aus Verkauf	222.860	304.870	416.614
34810000	Erstattungen vom Land (Mehrbelastungsausgleich)	6.120	6.120	6.120
34811001	ILV Erlöse aus Hackschnitzelverwendung eigene Anlage	2.000		
	Summe	290.000	370.000	481.744
Aufwendungen				
40120000	Dienstaufwendungen für tarifl. Beschäftigte	1.600	1.200	1.614
40220000	Beitr. Versorgungskasse tarifl. Beschäftigte	200	100	153
40320000	Sozialversicherungsbeiträge tarifl. Beschäftigte	300	300	315
42110000	Unterhaltung Grundstücke (Holzernte)	127.700	142.800	188.518
42110001	Unterhaltung der Grundstücke (Kulturen)	0	4.000	0
42110002	Unterhaltung der Grundstücke (Bestandespflege)	22.000	23.000	0
42110003	Unterhaltung der Grundstücke (Waldschutz)	500	2.400	0
42120000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	40.000	34.600	28.378
42410006	Aufwendungen gebäudebezogene Versicherungen	50		38
42410007	Aufwendungen grundstücks- und gebäudebezogene Steuern	5.300	5.300	5.225
42410009	Aufwendungen Holz hackschnitzel	2.000		0
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	700	700	0
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	0		24
44290000	Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z.B. PEFC Zertifizierung)	1.500	110	1.801
44310000	Geschäftsaufwendungen, Büromaterial	100	100	0
44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.850	4.890	7.574
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	62.200	65.500	57.641
	Summe	270.000	285.000	291.281
	Finanzielles Ergebnis	20.000	85.000	190.463

Erträge:

Die „Erträge aus Verkauf“ sind im Jahr 2026 geringer eingeplant, als im Jahr 2025. Dies resultiert aus der entsprechenden Einschätzung durch den Forst. Im Jahr 2025 war der Verkauf und der Einschlag höher eingeplant, der Einschlag wurde für das Jahr 2026 reduziert. Folglich sind auch die Erträge für das Jahr 2026 entsprechend geringer eingeplant. Um auch den Ertrag durch die Hackschnitzelverwendung der Hackschnitzelheizung buchhalterisch abzubilden, werden ab dem Haushaltsjahr 2026 entsprechend die Erlöse ausgewiesen.

Aufwendungen:

Die Kostenposition „Holzernte“ reduziert sich im Jahr 2026 analog zu den „Erträgen“. Dass für die Kostenposition „Unterhaltung des Infrastrukturvermögens“ etwas höhere Ausgaben als im Vorjahr angesetzt sind, hängt u.a. mit Ausbesserungsarbeiten im Wegebau zusammen. Diese sind nach Starkregenereignissen oder Stürmen notwendig.

Analog zu den Erträgen der Leistungsverrechnung sind die „Aufwendungen für Holzhackschnitzel“ angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr wurde die Kostenposition „Erstattungen an Gemeinden (GV)“ geringer angesetzt. Dies ruht zum einen darauf, dass zwar die Beförsterungskosten (53.000,00 €) und die Holzverkaufsgebühren (3,00 € / Fm) gleichbleibend zum Vorjahr geblieben sind, aber auf Grund des geringeren Holzeinschlags auch geringere Kosten für den Holzverkauf generiert werden.

Die Erträge und Aufwendungen ergeben saldiert ein positives Ergebnis in Höhe von 20.000 €.

Finanzhaushalt:

Geplante Auszahlungen 2026:

Auszahlung nach Sachkonto	Bezeichnung	Plan 2026 [EUR]	Plan 2025 [EUR]	Plan 2024 [EUR]
78210000	Erwerb Grundstücke und Gebäude	15.000,00	15.000,00	5.000,00
	Summe der Auszahlungen	15.000,00	15.000,00	5.000,00

Für Investitionen wird der Betrag von 15.000 € zum Erwerb von Waldgrundstücken in den Waldhaushalt eingeplant.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt den Forstbetriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2026 mit den vorstehenden Zahlen, welche ein positives Ergebnis in Höhe von 20.000 € vorsehen. Ebenfalls wird den Investitionen in Höhe von 15.000 € zum Ankauf von Waldgrundstücken zugestimmt.

06.11.2025

Hofer